



## Hinweise zur Bewertung von Prüfungs- und Klausurarbeiten für Dozenten und Studenten

Die Bewertung sollte in der Regel nach Punkten erfolgen. Im Allgemeinen sind bei einer Vollklausur (90 Minuten Arbeitszeit) maximal 100 Punkte erreichbar. Durch den Dozenten bei der Bewertung vorgenommene Punktabzüge sollten weitestgehend nachvollziehbar sein.

In der bewerteten Arbeit ist die erreichte Gesamtpunktzahl anzugeben sowie die erteilte Note nach Bewertungsschema.

Sollte eine Klausur aus 2 Teilen bestehen, die von verschiedenen Dozenten bewertet werden, bleibt es dem Dozenten überlassen, eine Teilnote erteilen oder nur die Gesamtpunktzahl für den betreffenden Teil anzugeben. Die Gesamtnote wird durch die VWA mittels Bildung des arithmetischen Mittels der Teilnoten oder nach Addition der für jede Teilklausur erzielten Punktzahl laut Tabelle festgestellt.

Die bewerteten Arbeiten werden den Studenten ausgehändigt und sollen bis zum Abschluss des Studiums aufbewahrt werden. Sie dienen ggf. als Nachweis für erbrachte Leistungen.

### Bewertungsschema

Punkte bzw. %	Verbale Note	Note	Anforderungsmerkmal
ab 94 ab 88	sehr gut noch sehr gut	1,0 1,3	{ Eine den Anforderungen in besonderem Maße entsprechende Leistung.
ab 83 ab 79 ab 75	voll gut gut noch gut	1,7 2,0 2,3	{ Eine den Anforderungen voll entsprechende Leistung.
ab 71 ab 67 ab 62	voll befriedigend befriedigend noch befriedigend	2,7 3,0 3,3	{ Eine im Allgemeinen den Anforderungen entsprechende Leistung.
ab 58 ab 54 ab 50	voll ausreichend ausreichend noch ausreichend	3,7 4,0 4,3	{ Eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen entspricht.
ab 42 ab 33 ab 25	voll mangelhaft mangelhaft noch mangelhaft	4,7 5,0 5,3	{ Eine den Anforderungen nicht entsprechende Leistung, die jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.
ab 12 unter 12	voll ungenügend ungenügend	5,7 6,0	{ Eine den Anforderungen nicht entsprechende Leistung, bei der selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

Gera, 23.08.2005

Alexander Körbs  
Geschäftsführer